

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 73 (2011)

Heft: 4

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vorstand in neuer Zusammensetzung (von links): Nicolas Pavillard, Willi Zollinger, Fritz Hirter, Daniel Haffa, Konrad Flury, Felix Horni, Thomas Estermann, Urs Bütkofer, Willi von Atzigen.
(Bilder: Ueli Zweifel)

Lohnunternehmer CH: gleich lange Spiesse im RPG

Diesmal waren die Mitglieder von Lohnunternehmer Schweiz anlässlich ihrer Jahresversammlung wieder in bester Obhut bei den guten Strickhof-Geistern in Wülflingen ZH. Es bürgert sich ein, dass die GV abwechselnd sozusagen «zu Hause» und dann wieder bei einem Unternehmen auswärts stattfindet.

Ueli Zweifel

Der Präsident Fritz Hirter konnte gegen 60 Mitglieder, 17 von ihnen in Begleitung, und zahlreiche Gäste begrüssen, unter ihnen auch den SVLT-Zentralpräsidenten Max Binder sowie verschiedene Sponsoren und Gönner des Verbandes «Lohnunternehmer Schweiz». Einleitend hob er unter den verschiedenen lohnunternehmerischen Tugenden jene hervor, in der Lage zu sein, auf ungewohnte Situationen und schwierige Wetterverhältnisse kurzfristig und mit hoher Schlagkraft zu reagieren, wie das Beispiel rund um Pfingsten 2010 eindrücklich manifestierte. Die lange Schlechtwetterperiode

verzog sich just zu den Feiertagen. Doch alle wollten die Frühlingsarbeiten mit säen und Gras silieren gleichzeitig und sofort erledigt wissen – Feiertage hin oder her, Abend- und Nachstunden hin oder her. «Ohne die Lohnunternehmen steht die Landwirtschaft heute still», konstatierte Fritz Hirter, ergänzte aber: «Dies gilt auch umgekehrt.»

Auf politischer Ebene wirkte der Verband vor allem darauf hin, dass hinsichtlich Zonenkonformität die Lohnunternehmen als «Glied innerhalb der Kette einer produzierenden Landwirtschaft» bei der Revision des Raumplanungsgesetzes endlich gleich lange Spiesse erhalten. «Niemand kann kostendeckend Erntemaschinen elf Monate lang auf Bauland parkieren!», hat es Fritz Hirter auf den Punkt gebracht, der in der vorbereitenden Kommission des SVB zur Revision des zweiten Teils des RPG Einsatz nimmt. In der Jahresrechnung resultierte ein Überschuss von 1800 Franken. Lohnunternehmer Schweiz ist als Sektion dem Schweizerischen Verband für Landtechnik angegliedert. Ein Mandatsvertrag regelt die Erbringung von administrativen und projektbezogenen Dienstleistungen des SVLT zugunsten von Lohnun-



Bodenverbesserung durch KIWE-Ca Flüssigkalkausbringung.

ternehmer Schweiz, erklärte dazu der SVLT-Direktor Willi von Atzigen.



Wahlen

Statuten gemäss standen an der Jahresversammlung Vorstandswahlen an. Als bisherige Mitglieder wurden Urs Bütkofer, Limpach, Thomas Estermann, Echenbach, Konrad Flury, Halten, und Fritz Hirter, Safenwil, sowie Nicolas Pavillard, Orges, in globo wiedergewählt. Wegen Meinungsverschiedenheiten war Ueli Brauen, Suberg BE, vorzeitig aus dem Vorstand zurückgetreten, und auf die Versammlung hin reichten Roland Sahli, Crescier FR, und Albert Brack, Stammheim ZH, ihre Rücktritte ein. Der Präsident dankte den Zurückgetretenen für die geleisteten Dienste und Impulse. Nachdem zusätzlich zu den vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten noch zwei aus der Versammlung portiert worden waren, kam es zu einer geheimen Abstimmung: Neu in den Vorstand einziehen können: Daniel Haffa, Andwil TG, Felix Horni, Bad Ragaz SG, und Willi Zollinger, Watt ZH. Mit Akklamation wurde Fritz Hirter im Präsidentenamt und Nicolas Pavillard als Vizepräsident bestätigt. Als Romand pflegt er wertvolle Kontakte zur Westschweizer Lohnunternehmerorganisation ARETA: Gute Voraussetzung, dass «Lohnunternehmer Schweiz» in der Westschweiz stärker Fuss fassen kann. ■

Die andere Sicht

Nach gewohnt herhaftem Mittagessen und einer Vorführung zur KIWE-Ca-Flüssigkalkausbringung stand ein Besuch auf der verpachteten Zürcher Staatsdomäne Rheinau auf dem Programm. Gespickt mit viel Witz führte Martin Ott an der Spitze des Landwirtschaftsbetriebs und einer Reihe von weiteren Unternehmungen, die daraus gewachsen sind, in seine ganzheitliche Betriebswirtschaft und Gedankenwelt ein. Darin haben Ökonomie und Ökologie ebenso Platz wie das Wohlergehen von Menschen, die über eine gewisse Zeit geschützter Lebensstrukturen bedürfen.

Kursorte und Kursdaten 2011

Aarberg BE		Lyss BE	
10.06+14.06	18.08+23.08	15.09+20.09	20.10+25.10
14.07+19.07			
Bazenheid SG		Lyssach BE	
19.05+24.05	25.08+30.08	12.05+17.05	08.09+13.09
21.07+26.07	03.11+08.11	26.05+31.05	13.10+18.10
Biberbrugg SZ		16.06+21.06	20.10+25.10
30.06+05.07	27.10+31.10	01.09+06.09	
11.08+16.08		Marthalen ZH	
Brunegg AG		12.05+17.05	16.06+21.06
05.05+10.05	29.09+04.10	26.05+31.05	05.08+09.08
01.06+06.06	03.11+08.11	Mettmenstetten ZH	
21.07+26.07		28.04+03.05	10.11+14.11
Bülach ZH		07.07+12.07	
12.05+17.05	04.08+08.08	Moudon VD	
07.07+12.07		28.04+03.05	23.06+27.06
Bulle FR		26.05+31.05	25.08+30.08
12.05+16.05	22.09+26.09	Niederurnen GL	
09.06+14.06	06.10+10.10	28.04+03.05	27.10+31.10
30.06+04.07	04.11+14.11	02.08+11.08	
25.08+30.08		Nyon VS	
Claro TI		08.09+13.09	17.11+22.11
auf Anfrage / sur demande		Oensingen SO	
Corcelles-près-Payerne VD		23.06+28.06	01.09+06.09
26.05+31.05	27.10+01.11	11.08+16.08	13.10+18.10
08.09+13.09		Saanen BE	
Courtételle JU		29.09+04.10	
19.05+24.05	25.08+30.08	Salez SG	
21.07+26.07	06.10+12.10	09.06+14.06	08.09+13.09
Düdingen FR		07.07+12.07	10.11+15.11
28.04+03.05	15.09+20.09	Schöftland AG	
16.06+21.06	13.10+18.10	22.06+28.06	27.10+31.10
Frauenfeld TG		25.08+30.08	
14.04+20.04	25.08+30.08	Schwarzenburg BE	
05.05+10.05	08.09+13.09	20.04+26.04	01.09+06.09
23.06+28.06	20.10+25.10	12.05+17.05	29.09+04.10
07.07+12.07	03.11+08.11	30.06+05.07	20.10+25.10
Gossau ZH		28.07+02.08	
14.04+19.04	14.07+19.07	Schwyz SZ	
27.04+05.05	29.09+04.10	16.05+26.05	27.10+31.10
23.06+28.06	13.10+18.10	06.10+11.10	
Hohenrain LU		Sion VS	
30.06+05.07	20.10+25.10	30.06+05.07	
25.08+30.08		Sissach BL	
Ilanz GR		14.04+19.04	06.10+11.10
10.08+18.08	13.10+18.10	14.07+19.07	
Interlaken BE		Sitterdorf TG	
19.05+24.05	25.08+30.08	21.04+26.04	15.09+20.09
Kägiswil OW		30.06+05.07	13.10+18.10
26.05+31.05	15.09+20.09	04.08+09.08	27.10+01.11
07.07+12.07		01.09+06.09	10.11+15.11
La Sarraz VD		Sursee LU	
12.05+17.05	28.07+02.08	12.05+17.05	18.08+23.08
23.06+28.06	22.09+27.09	09.06+14.06	08.09+13.09
Landquart GR		Tramelan JU	
12.05+17.05	13.10+18.10	14.04+19.04	07.07+12.07
11.08+19.08		12.05+16.05	01.09+06.09
Langnau i.E. BE		Tuggen SZ	
14.04+19.04	11.08+16.08	22.06+28.06	04.08+09.08
29.04+03.05	18.08+23.08	05.07+14.07	
09.06+14.06	15.09+20.09	Visp VS	
07.07+12.07	06.10+11.10	auf Anfrage/sur demande	
28.07+02.08	27.10+01.11	Willisau LU	
04.08+09.08		16.06+21.06	22.09+27.09
Les Hauts-Geneveys NE		11.08+16.08	
05.05+10.05	08.09+13.09	Zweisimmen BE	
06.07+15.07		21.04+26.04	04.08+09.08
Lindau ZH		09.06+14.06	18.08+23.08
28.04+03.05	20.10+25.10	14.07+19.07	
14.07+19.07		Zwingen BL	
		19.05+24.05	01.09+06.09

Fahrkurs G40: Saison 2011 ■



SVLT / ASETA
056 441 20 22



Der Fahrkurs G40 kann nach bestandener Führerprüfung Kat. F/G besucht werden. Er wird im Führerausweis eingetragen und berechtigt ab dem 14. Altersjahr zum Lenken von landwirtschaftlich immatrikulierten Traktoren und Ausnahmefahrzeugen bis 40 km/h. Die maximal fünf Teilnehmenden pro Kurs (zwei Tage mit 20 Lektionen) erleben eine intensive Schulung und eignen sich eine solide Fahrpraxis an. Die Kursinstructoren sind Lastwagenfahrlehrer mit einer speziellen Aus- und Weiterbildung für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge.

Kursgebühr: CHF 550.–, abzüglich Rückerstattung von CHF 100.– durch den Fonds für Verkehrssicherheit (FVS)

Zum Kurs erforderlich:
Führerausweise Kat. F/G
Erster Kurstag: Traktor (30 oder 40 km/h) mit Fahrerschutz (Fahrzeugausweis, Abgaswartungsdokumente nicht vergessen)
Zweiter Kurstag: Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger

Wer den G40-Fahrkurs erfolgreich besucht hat, erhält von der Vaudoise Versicherung einen Bon im Wert von CHF 100.– (Gültigkeitsdauer zwei Jahre). Dieser kann beim Abschluss einer Motorfahrzeughaltungsversicherung für sich selbst oder für ein anderes Familienmitglied im gleichen Haushalt eingelöst werden.

Bedingungen: Bestätigung über die Durchführung eines ausgewählten Kurses, und die Rechnungen werden zwei Wochen vor dem ersten Kurstag verschickt. Bei Abmeldung von weniger als 14 Tagen vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben. Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen. ■

Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort _____ Kursdatum _____

Name/Vorname _____

Geburtsdatum _____

Adresse _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Nummer des Führerausweises (Feld 5)

--	--	--	--	--	--	--	--

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift _____

Unterschrift der Eltern oder des Lehrmeisters _____

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Telefon 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31, E-Mail: info@agrartechnik.ch



SVLT
ASETA

Werkstattkurse

(Preise in Klammern gelten für Nichtmitglieder)

Schweissen

Schutzgassschweissen SMS 2 Tage, CHF 580.– (780.–)

MAG-Schweissen an Profilen von 3–8 mm und Blechen von 1–2 mm, in verschiedenen Positionen. Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase.

7.–8.6.2011

Elektrodenschweissen SES 2 Tage, CHF 580.– (780.–)

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweissen. Kenntnisse über Metalle, Elektroden und Hartauftragschweissen.

19.–20.5.2011

Kommunalbetrieb und Gartenbau

Unterhalt und Reparatur von Maschinen mit

Hydraulikanlagen MHR ☒ 2 Tage, CHF 430.– (630.–)

Wartung der Hydraulikanlage an Minibagger, Radlader, Raupendumper. Gelenkkäfer in Ausleger und Ladeschwinge ersetzen. Zylinder und Leitungen reparieren. Öllecks Abdichten. Wartungsarbeiten am Motor.

24.–25.5.2011

Unterhalt von Motorsensen, Kettensägen und

Heckenscheren MGK ☒ 1 Tag, CHF 235.– (335.–)

Wartungsarbeiten am Motor. Pflege von Antriebswelle und Schwert. Schärfen der Kette, Mäh Scheibe, Heckenschere. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.

17.5.2011

Unterhalt von Motorgeräten mit 4-Takt-Motoren

MRG ☒ 1 Tag, CHF 235.– (335.–)

Wartungsarbeiten an Benzin- und Dieselmotoren, Rasenmäher, Rasentraktor, Bodenfräse. Messer schärfen. Kommunalmähbalken einstellen. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.

26.5.2011

Kursanmeldung

Kurstyp (Buchstabenfolge)	Kursdatum	Mitglied-Nr.
Name		
Adresse		
PLZ, Ort		
Telefon	Fax	
E-Mail		
Datum und Unterschrift		
<input type="checkbox"/> Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren		
<input type="checkbox"/> Ich bringe folgende Maschinen, Geräte mit zum Kurs:		

Einsenden oder faxen an **SVLT, Aussendorfstrasse 31,
5223 Riniken, Fax 056 441 67 31**



AG

Noch fünf Maschinenringe im Kanton Aargau

An der Jahrestagung der Aargauer Maschinenringe (MR) und Maschinengemeinschaften in Fahrwangen diskutierten deren Geschäftsführer über Probleme und Zukunftsaussichten, und der SVLT-Direktor Willi von Atzigen beleuchtete grundsätzliche Fragen zu den Formen der Zusammenarbeit.

Während es vor 40 Jahren im Aargau noch 15 Maschinenringe gab, ist ihre Zahl auf heute 5 gesunken. Vier von ihnen waren in Fahrwangen durch ihre Geschäftsführer vertreten. Sie konnten über ein gutes Geschäftsjahr Bericht erstatten. Wie viele Maschinengemeinschaften existieren, ist nicht bekannt, sehr wohl aber, dass die meisten Landwirte eine oder mehrere Maschinen gemeinsam mit Kollegen angeschafft haben, häufig allerdings ohne schriftlichen Vertrag.

Eine Projektsteuerungsgruppe «Kooperation» soll im Auftrag des BLW und unter der Leitung der AGRIDEA Lindau die verschiedensten Formen der Zusammenarbeit näher unter die Lupe nehmen und herausfinden, wie gesetzliche Vorgaben die Zusammenarbeit beeinflussen. Ihr gehört auch der SVLT-Direktor Willi von Atzigen an. Er zeigte an der Versammlung auf, was unser wirtschaftliches Handeln in der Gemeinschaft und individuell gesehen beeinflusst. Das Wachstum der Betriebe führe oft nicht zum gewünschten Erfolg. Tatsache ist, dass die Erträge bei Pflanzen und Tieren steigen und die Technik immer leistungsfähiger wird. Dies alles stellt immer höhere Anforderungen an die Betriebe, welche überleben wollen.

Was die Weiterentwicklung der Aargauer MR anbelangt, wurde einerseits dafür plädiert, einen einzigen Aargauer MR mit hauptamtlichem Geschäftsführer zu gründen und die bestehenden MR darin einzugliedern und andererseits der Beibehaltung der bestehenden, relativ kleinen, aber überschaubaren Maschinenringe das Wort geredet. Die vorhandenen EDV-Ausrüstungen in Geschäftsstellen und Betrieben, kombiniert mit Internet, würden den Geschäfts- und Zahlungsverkehr derart vereinfachen, dass eine grosse Organisation diesbezüglich kaum mehr Vorteile biete, argumentieren sie. Klar ist, dass in einem Grossring weitere Dienstleistungen und Aktivitäten aufgenommen werden müssten, wie z.B. Personalvermittlung, Arbeitseinsätze für nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten, gemeinsamer Einkauf von Betriebsmitteln usw.

Wie eine Umfrage unter Aargauer Landwirten im Jahre 2006 zeigte, sind praktisch alle überzeugt, dass beim Maschineneinsatz noch einiges drin liegt bezüglich Kostensenkung. Ob diese über Maschinengemeinschaften, Maschinenringe oder Lohnunternehmer geschieht, ist nicht von ausschlaggebender Bedeutung, jede Form hat ihre Vor- und Nachteile. Hierzu Überlegungen anzustellen und die Angebote wesentlich besser zu nutzen, ist ein Muss für die Zukunft unserer Betriebe.

Paul Müri, Gränichen